

KAPITEL 1

Schritt 1: Entscheiden Sie, was Sie wollen

„Diejenigen, die sofortige und sichere Entscheidungen treffen, wissen, was sie wollen und bekommen es in der Regel auch. Führungspersönlichkeiten in allen Lebensbereichen entscheiden schnell und unmissverständlich.“

– Napoleon Hill

Da sind Sie nun und lesen dieses Buch wegen seines Titels, weil Sie hoffen, dass es Ihnen helfen wird, über den Ort hinaus zu gehen, an dem Sie sich heute befinden.

Und da bin ich und trete in Ihre Welt durch die gedruckte Seite ein, deren Inhalt Ihnen helfen wird, Ihren Weg zu finden. Besser gesagt, er wird Sie Ihren Weg schneller gehen lassen. Bis Sie stolz und aufrecht auf dem nächsten Plateau Ihres Lebens stehen, wo auch immer es sein mag. Sie werden dort ankommen, weil Sie in sechs Schritten dem Erfolgsrezept folgen werden, um das zu bekommen, was Sie wollen.

Und ja, Sie können es erlernen.

Ja, Sie können es meistern.

Und während Sie dies tun, wird es eine Idee vom ersten schwachen Geflüster des Begehrens in lautstark erschallende Wirklichkeit verwandeln.

GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR DIESES BUCH

Kurz gesagt, Sie müssen einfach alles nutzen. Jedes Kapitel enthält eine oder mehrere Übungen. Die Übungen sind Mittel zur Selbstprüfung und zum Lernen und die Kapitel bereiten Sie jeweils auf diese Übungen vor. Sie dürfen aus den folgenden Gründen keine davon überspringen:

- Es gibt eine Lücke – und vielleicht eine sehr große – zwischen dem Zustand, in dem Sie sich jetzt befinden, und dem, den Sie erreichen möchten. Sonst würden Sie nicht diese Worte lesen.
- Sie sind kein „100%-ig bewusster Schöpfer“, sonst würden Sie nicht diese Worte lesen. Ich denke, dass wir getrost annehmen können, dass Sie noch nicht vollständig die Fähigkeit beherrschen, den Fahrplan Ihres Lebens nach Ihrem eigenen Gutdünken zu gestalten. Ich wette, dass Ihr Leben in einigen Bereichen „einfach irgendwie läuft“. Ich nenne das „ein unbewusstes Leben“. Sie erlauben, dass etwas anderes (Menschen, Dinge, Umstände) Sie davon abhält, Ihr Leben bewusst selbst zu gestalten. Also:
- Sie müssen die Gewohnheiten entwickeln, die Sie in die Lage versetzen, Ihr Schicksal selbst zu bestimmen. Gewohnheiten, die die Kluft zwischen Ihrem jetzigen Zustand und dem von Ihnen gewünschten Zustand kleiner machen und die Ihnen letztendlich zu dem verhelfen, was Sie wollen.

- Die Kapitel werden Ihnen zur Orientierung dienen und Ihr Verständnis erweitern. Die Übungen werden Ihnen helfen, Ihr inneres Selbst zu durchdringen, sie werden Sie auf Ihrer Erkundungsreise führen und Ihr Lernen auf eine tiefere Ebene bringen.

EINE VORRAUSSETZUNG

Ich habe es in der Einleitung gesagt und ich werde es wahrscheinlich noch mehrfach sagen. Sie können nicht anziehen, was Sie noch nicht haben, wenn Sie nicht dankbar für das sind, was Sie jetzt haben. Bevor Sie beginnen, müssen Sie also ehrlich und umfassend für alles in Ihrem heutigen Leben dankbar sein.

Moment mal. Dieses Buch will Sie dazu bringen, große, kreative, expansive Gedanken über Mehr-Haben-Wollen zu denken. Was auch immer Sie wollen. Nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Alles ist möglich. Gehen Sie keine Kompromisse ein. Ich möchte, dass Sie nach den Sternen greifen. Sie mögen sich daher fragen: Ist nicht das ein Widerspruch? Wenn ich so viel mehr wollen soll, wie kann ich dann dankbar für den Status Quo sein?

Die Antwort ist, dass Sie beides zur gleichen Zeit tun können. Beides liegt in Ihrer Natur. Beides kommt aus derselben kreativen Stelle in Ihrem Inneren. Das Verlangen nach mehr, der Drang auszubrechen, die Sehnsucht nach Erfüllung – das alles ist ganz einfach der natürliche Impuls zu wachsen. Der Wunsch nach mehr liegt in Ihren Genen genauso wie Ihre Fähigkeit zur Dankbarkeit. Beide arbeiten Hand in Hand zu Ihrem Vorteil, solange Sie ihnen auf der Bühne Ihres Geistes

die gleiche Anerkennung zukommen lassen.

Man kann es folgendermaßen auf den Punkt bringen: Konzentrieren Sie sich auf den Mangel und Sie bekommen mehr Mangel. Konzentrieren Sie sich auf Fülle und Sie erhalten mehr Fülle. Wenn Sie Ihr Leben in einem ständigen Zustand der Dankbarkeit für alles, was da ist, verbringen, können Sie mehr anziehen.

Beginnen Sie also bitte zuerst mit Dankbarkeit. Stellen Sie sie an die Spitze Ihres Denkens. Denken Sie an jede einzelne Sache, für die Sie dankbar sein können, genau wie sie jetzt ist, heute und jeden Tag.

STARTEN SIE MIT EINER KLAREN AUSSAGE

In diesem Kapitel werden Sie aufgefordert, diese einfache Frage zu beantworten: Was wollen Sie? Was wollen Sie wirklich? So einfach es scheinen mag - nur wenige Menschen können auf Anhieb eine konkrete Antwort geben. Ich habe Unmengen von ihnen getroffen. Ich habe selbst zu ihnen gehört. Und es ist kein Wunder. Wir alle führen hektische Leben und sind ständig damit beschäftigt, zwischen den verschiedenen Abteilungen des Lebens hin und her zu laufen. Wir bekleiden so viele verschiedene Rollen - in der Familie, in unseren Beziehungen, in der Gesellschaft, im Beruf; wir erfüllen unsere Pflichten, wir erbringen Leistungen, wir vollenden Aufgaben und so weiter. Da passiert es leicht, dass wir den Kontakt mit unserem inneren Selbst und den tief in der Seele gegründeten Dingen verlieren, die wir wirklich wollen.

Es ist Ihr inneres Selbst, wo Sie Ihre wahren Wünsche finden werden. Dort werden Sie noch etwas anderes finden, das nur wenige

Menschen je ernsthaft versucht haben zu definieren. Doch Sie werden hier und jetzt beginnen, es zu definieren. Oder wenn Sie es bereits getan haben, werden Sie es vielleicht überdenken und verfeinern wollen.

Was ich soeben als „etwas anderes“ bezeichnet habe, ist der Zweck Ihres Lebens. Jeder hat einen, obwohl er oft versteckt ist. Aber jeder von uns kommt mit seiner eigenen Aufgabenstellung auf die Welt.

Sobald Sie Ihre Aufgabe geklärt haben, werden Sie schnell identifizieren können, was Sie wollen, und Sie werden die klare, engagierte Entscheidung treffen können, es zu bekommen.

Klarheit – eine glasklare Botschaft über Ihre Absicht – ist alles. An jeder Ecke. Bei jedem Schritt. Jeden Augenblick des Tages.

- Klarheit des Zwecks.
- Klarheit der Ziele.
- Klarheit der Entscheidung.

Denken Sie stets daran und gehen Sie ständig darauf zu.

„In jedem Moment der Entscheidung ist das Beste, das Sie tun können, die richtige Sache zu wählen, und das Nächsthbeste ist, die falsche Sache zu wählen, und das Schlimmste, das Sie tun können, ist, nichts zu tun.“

– Präsident Theodore Roosevelt

DURCHBRECHEN SIE DIE GEWOHNHEIT DER UNENTSCHLOSSENHEIT

Von all den Hindernissen, die sich Ihnen in den Weg stellen - wie riesige Felsbrocken, die einen Berghang herunter rollen und auf der Straße vor Ihnen zum Stillstand kommen - ist UN-Entschlossenheit in der Regel das erste, stimmt's?

Das Wort „Unentschlossenheit“ deutet schon an, dass überhaupt keine Entscheidung zustande kommt. Dennoch treffen wir ständig Entscheidungen – sei es bewusst oder unbewusst.

„Wir können versuchen, Entscheidungen zu umgehen, indem wir nichts tun, aber auch das ist eine Entscheidung.“

– Theodore Hesburgh

Das ist wohl der Grund, warum das Oxford Dictionary Unentschlossenheit nicht als das Fehlen einer Entscheidung definiert, sondern als „die Unfähigkeit, schnell eine Entscheidung zu treffen“.

Erfolgreiche Menschen treffen schnelle, wertebasierte Entscheidungen und halten an ihnen fest. Erfolglose Menschen brauchen eine Ewigkeit, um sich zu entscheiden, und ändern dann oft ihre Meinung. Sehen Sie sich mal an, wie viel Zeit das in Anspruch nimmt. Zeit, die Sie nie zurückholen können. Und sehr oft verpassen Sie dadurch auch seltene Chancen.

„Ein unruhiger Geist ist hilflos. Unentschlossenheit schafft einen unruhigen Geist.“

- Napoleon Hill

Gemischte Wünsche sind ein Hauptgrund für Unentschlossenheit

Wo stehen Sie auf der Skala zwischen dem entschlossenen und dem unentschlossenen Menschentyp? Die meisten Menschen, ich eingeschlossen, finden es schwer, sich auf eine Entscheidung festzulegen, wenn gemischte Wünsche vorhanden sind. Einerseits haben Sie einen starken Wunsch, über den Ort hinausgehen, an dem Sie sich gerade befinden. Andererseits haben Sie auch entgegengesetzte Wünsche. Sie wissen schon - all das, was Sie „nicht wollen“.

Zum Beispiel, Sie wollen sich nicht vom Sofa erheben, weil Sie es bequem haben möchten.

Oder Sie wollen sich nicht mit uralten Problemen befassen, um sie endlich zu bewältigen.

Oder Sie wollen nicht das Telefon in die Hand nehmen, um ein Gespräch zu führen, das Sie Ihrem Ziel näherbringen könnte, weil Sie Angst vor Ablehnung haben.

Oder Sie möchten eine tiefe Beziehung eingehen, wollen sich aber anderen gegenüber nicht öffnen.

Oder Sie möchten Ihr eigenes Geschäft haben, wollen aber kein Risiko eingehen.

Und so weiter.

Sie ahnen nicht, wie viele Menschen für eine Mitgliedschaft im

Fitness-Studio bezahlen und nie oder kaum jemals hingehen. Und wie viele gern schlank sein wollen, aber einfach nicht auf die Schokolade verzichten können. Und wie viele an Wochenendseminaren teilnehmen, sich eine Menge Notizen machen, teure Programme kaufen und nie auch nur die Umhüllungen aufreißen. Ich glaube, Tony Robbins sagt, dass es etwa 80 Prozent oder mehr sind.

Da kann man sich nur wundern, was hier vor sich geht. Die Absicht ist da, aber irgendwie lässt sie sich nicht in Ergebnisse umsetzen. Ich glaube, zu einem großen Teil ist dies auf gemischte Wünsche zurückzuführen; wir wollen uns zwar verbessern und verändern und weiterentwickeln, aber wir wollen auch die anderen Dinge, die uns davon abhalten. Sie wissen schon, all das, was einfach, sicher, vorhersehbar und bequem ist und uns noch mehr Spaß macht. Unser Wunsch nach mehr überwiegt nicht immer unserem Wunsch nach dem Komfort des Status Quo.

Welcher Wunsch wird siegen? Je nachdem, was Sie am meisten wollen, das werden Sie wahrscheinlich bekommen. Schauen Sie sich Ihre Ergebnisse an und Sie werden sehen, ob Sie die Disziplin aufgebracht haben, in Ihre Weiterentwicklung zu investieren, oder ob Sie den Status Quo wählen.

Dennoch sind Menschen dazu vorprogrammiert, sich immer weiter zu entwickeln. Dieser Instinkt, etwas Herausragendes und Wertvolles zu tun, steckt tief in uns allen. Und jede Minute haben wir die Möglichkeit, Entscheidungen zu treffen, die uns entweder voranbringen oder zurückversetzen. Manchmal geschieht es unbemerkt, aber wir bewegen uns ständig entweder nach vorwärts oder nach rückwärts, in jedem Augenblick und in jedem einzelnen Bereich unseres Lebens. So einfach ist das.

Sie können nicht sowohl Komfort als auch Wachstum haben. Wachstum verlangt naturgemäß von Ihnen, dass Sie sich außerhalb Ihrer Komfortzone begeben. Sie müssen sich dehnen und strecken. Es wird sich vielleicht etwas Angst einstellen. Sie bewegen sich ins Unbekannte. Das führt zu Unsicherheit und gleichzeitig werfen sich Ihnen all die entgegengesetzten Wünsche in den Weg.

ÜBUNG 1-1

Gemischte Wünsche eingestehen

Nutzen Sie diese Übung, um sich Ihre gemischten Wünsche einzugestehen. Ihre Antworten werden zeigen, welche Wünsche sich in der Regel durchsetzen und was Sie bisher daran gehindert hat, das zu bekommen, was Sie wollten oder noch immer wollen.

Tragen Sie in die linken Spalte drei Dinge ein, die Sie in der Vergangenheit gern haben wollten, aber nie bekommen haben. In die rechte Spalte tragen Sie die Gründe ein, warum Sie glauben, dass Sie sie nie bekommen haben.

Was ich gern haben wollte

Warum ich es nie bekam

Sehen Sie sich jetzt Ihre Antworten unter „Warum ich es nie bekommen habe“ an und fragen Sie sich: „Habe ich die Verantwortung dafür übernommen? Oder habe ich etwas oder jemandem außerhalb von mir selbst die Schuld dafür gegeben?“ Damit machen Sie sich bewusst, was sich etwas ändern muss. Alle Veränderungen beginnen mit dieser Bewusstmachung. Übernehmen Sie die Verantwortung. Übernehmen Sie die Kontrolle. Sorgen Sie dafür, dass etwas geschieht.

Die Macht der UN-Entschlossenheit

Wer die Wahl hat, hat die Qual. Ich hoffe, dass Sie sich bis zum Abschluss dieses Kapitels von den lähmenden Ängsten und dem Sich-im-Kreise-Drehen, das Unentschlossenheit mit sich bringt, befreit haben werden und dass Sie es schaffen, die nötige Klarheit herzustellen, um engagierte, fokussierte, wertorientierte, zweckgesteuerte Entscheidungen zu treffen, die Sie Ihren Zielen näher bringen.

Doch zunächst muss Ihnen klar werden, was für ein mächtiger Feind Unentschlossenheit ist.

Unentschlossenheit hat die Macht zu zerstören.

Eine Sache, die sie zerstört, ist Klarheit, was dazu führt, dass Sie sich selbst sabotieren und Ihrer Fähigkeit entledigen, erfolgreich zu sein.

Mir fällt da eine Frau ein, die ich einmal kennenlernte und die sich beschwerte, dass niemand sie ernst nahm und dass die Leute ihr manchmal nicht einmal in beruflichen Diskussionen zuhörten.

Ich fragte sie: „Was wollen Sie wirklich, wenn Sie mit anderen Menschen sprechen?“

Nach einer langen introspektiven Pause antwortete sie: „Ich weiß es nicht.“

Um ihr zu helfen, schlug ich einige Möglichkeiten vor und fragte sie dann: „Was ist Ihr Ziel?“

„Darüber habe ich noch nicht nachgedacht“, gestand sie.

Ich glaube, sie hatte sicher schon darüber nachgedacht – in ihrem Geschäft war es sicherlich etwas wie „Geld zu verdienen“ – aber sie hatte das Ziel nicht klar genug vor Augen, um in dieser Hinsicht eine sichere Entscheidung zu treffen. Und ohne diese Entscheidung konnte sie nicht wissen, welche Maßnahmen sie ergreifen sollte. Unentschlossenheit hatte die Klarheit zerstört.

Geht es Ihnen vielleicht genauso? Ist es Ihnen schon passiert, dass Sie sich ehrlich um etwas bemüht haben, aber das gewünschte Ergebnis sich einfach nicht einstellen wollte? Hatten Sie schon jemals das Gefühl, dass Sie Ihr Ziel nie erreichen würden, weil Ihr Verstand von Gedanken zu Gedanken sprang und Sie sich in einem Zustand richtungsloser Desorganisation befanden und sich quasi nur durch Ihren Tag treiben ließen? Mir ging es so!

Es geschah an einem sonnigen Morgen in Utah, als ich mich anschickte, die Stadt zu verlassen. Es war ein klassisches Beispiel – wenn auch ein recht unbedeutendes – dafür, wie die Macht der Unentschlossenheit Klarheit zerstört, zu Chaos führt, einem Ablenkungen in den Weg legt und Produktivität verhindert.

Mein Kopf war voll und überladen mit all dem, was ich vor der Abreise noch zu erledigen hatte. Ein Gedanke ließ mich zu meinem Schreibtisch laufen, ein weiterer ins Schlafzimmer, ein anderer in die Küche im Erdgeschoss. Und so raste ich von einer Stelle zur anderen wie ein unruhiger Schmetterling. An einer Stelle angekommen, liefen mir meine Gedanken schon zur nächsten voraus, noch bevor ich abgeschlossen hatte, wozu ich dorthin gekommen war!

Nun zu den Ablenkungen. In einigen Fällen war ich also abgelenkt von meinen „laufenden“ Gedanken, dass ich vergaß, was ich in dem Moment eigentlich tun wollte. Ich war verwirrt, zerstreut und brachte überhaupt nichts zustande. Ich war unentschlossen gewesen. Meine Entscheidungsfindungsmuskeln waren schlaff geworden. Bis...

Bis ich kräftig auf die Bremse trat und kreischend zum Stehen kam. Ich sagte mir: Um Himmels Willen, triff eine Entscheidung! Zuerst werde ich dies tun. Dann werde ich das tun. Ich entscheide und tue es. Konzentriere dich auf die Gegenwart. Behalte einen klaren Kopf. Kümmere dich nur um eine Sache auf einmal. Plane nicht schon voraus. Blicke nicht zurück.

So einfach war das und es funktionierte. Ich beruhigte mich. Ich fühlte diese friedliche Stille in mir, die eine gute Organisation schafft. Ich hatte Klarheit. Und ich ging fließend und reibungslos von einer Stelle zur nächsten und erledigte überall meine Aufgaben ordentlich und effektiv. Sobald ich klar definiert hatte, was ich wollte, und eine feste Entscheidung getroffen hatte, was ich tun würde, konnte mich nichts mehr ablenken. Ich hatte meinen Handlungen eine Ordnung und Struktur gegeben, hatte Produktivität und Leistung eingebracht und gleichzeitig waren Stress und Angst verschwunden.

So verwandelte ich den Wunsch in die Wirklichkeit. Was als Gedanke begonnen hatte, wurde zu einer greifbaren Sache. Genau dahin will Sie dieses Buch führen.

„Entweder Sie bestimmen den Tag oder der Tag bestimmt Sie.“

– Jim Rohn

TREFFEN SIE EINE KLARE, SICHERE, KONZENTRIERTE ENTSCHEIDUNG

Oh, welche Macht– welche enorme Macht – steckt in einer wirklich klaren, sicheren und konzentrierten Entscheidung! Der gute Napoleon Hill nannte dies „die Bestimmtheit des Zwecks“. In seinem bahnbrechenden Buch Denke nach und werde reich schrieb er:

„Es gibt eine Eigenschaft, die man besitzen muss, um zu siegen, und das ist die Bestimmtheit des Zwecks, das Wissen, was man will, und ein brennendes Verlangen, es zu besitzen.“

– Napoleon Hill

Das Wort „entscheiden“ kommt vom lateinischen Wort de-caedere – das bedeutet wörtlich „abschneiden“. Ja, der Definition nach bedeutet es auch eine endgültige Wahl oder ein Urteil zu treffen oder zu einer endgültigen Schlussfolgerung zu gelangen. Aber die

genaueste Bedeutung ist: die Alternativen abzuschneiden. Wenn Sie eine echte und eindeutige Entscheidung treffen, beseitigen Sie alle Alternativen und schließen selbst deren flüchtige Betrachtung aus. Sie lassen sich keine andere Wahl, lassen keine Entschuldigung gelten und halten sich keine Hintertür offen. Sie lassen sich auf nichts anderes ein. Hill hat wieder einmal den Nagel auf den Kopf getroffen:

„Wer bei einer Unternehmung siegen will, muss bereit sein, alle Rückzugsmöglichkeiten auszuschließen. Nur so kann er mit Sicherheit den Geisteszustand aufrechterhalten, der als ein brennender Siegeswille bezeichnet wird und eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg darstellt.“

– Napoleon Hill

Dr. Carole N. Hildebrand erklärt, dass manche Menschen Entscheidungen mittlerweile eher mit Wünschen als mit Verpflichtungen gleichsetzen, und dass wir nicht mehr wissen, was es bedeutet, eine echte Entscheidung zu treffen. Sie sagt: „Eine echte Entscheidung bedeutet, dass man sich verpflichtet, ein Ergebnis zu erreichen.“ Ich stimme dem völlig zu. Die Menschen, die vorankommen, sind diejenigen, die feste, nicht verhandelbare Entscheidungen treffen und dann entsprechend handeln – und das zeigt sich an ihren Ergebnissen.

„Ernst gemeinte Entscheidungen zeigen sich an zwei Stellen: in Ihrem Kalender und Ihrem Scheckheft. Egal, was Sie behaupten, das Ihnen wichtig ist oder

sogar eine Priorität für Sie darstellt – Sie müssen nur in Ihren Kalender und Ihr Scheckheft des letzten Jahres schauen und werden anhand der Entscheidungen, die Sie getroffen haben, sehen, worauf Sie wirklich Wert legen.“

– Dr. Carole N. Hildebrand

Schauen Sie sich Ihren Kalender an. Steht da, dass Sie regelmäßig Zeit für Ihre persönliche Bereicherung planen? Reservieren Sie sich die ersten Minuten jeden Tages für die morgendliche Praxis, inspirierendes Material zu lesen und zu meditieren, zu beten, zu affirmieren oder ein Tagebuch zu schreiben? Machen Sie Termine mit sich selbst, um Ihre Ziele festzulegen und zu überprüfen? Nehmen Sie sich Zeit für körperliche Aktivitäten und andere Notwendigkeiten eines ausgeglichenen Lebens? Besuchen Sie Seminare zur persönlichen oder beruflichen Weiterentwicklung?

Schauen Sie sich Ihr Scheckheft an. Wann haben Sie sich zum letzten Mal ein Selbstentwicklungsbuch oder ein Audio-Programm gekauft und es tatsächlich auch geöffnet? Haben Sie feste Entscheidungen getroffen, dass Sie die Dinge, die Sie gelernt haben, in Handlungen umsetzen werden?

Schauen Sie sich Ihr Bankkonto an. Sehen Sie einige positive Ergebnisse? Haben Sie ernsthaft die Entscheidung getroffen, in sich selbst zu investieren, und haben Sie in Bezug auf Ihr Wachstum und Ihre Ziele gehandelt? Ich habe es getan und es zeigt sich auf meinem Bankkonto, Jahr für Jahr. Ich gebe mein Geld dort aus, wo es um mein Herz geht. Ich investiere in mich, um das Beste aus mir zu machen, und es macht sich bezahlt.

Sobald Sie sich entschieden haben, was Sie wollen, darf es keine Rolle für Sie mehr spielen, wie viele Male Sie auf Ihrem Weg, es zu bekommen, stolpern oder fallen. Wenn Sie eine Entscheidung von hoher Qualität treffen, die absolut klar in Ihrem Kopf vorhanden ist, ist es so gut wie geschafft. Sie müssen sie nicht überdenken. Sie werden sie verwirklichen! Sie können 99-mal fallen, aber Sie werden 100-mal wieder aufstehen. Sie werden wieder aufstehen und weitermachen und tun, was auch immer nötig ist. Sie werden auf Ihr Ziel zugehen, denn Ihre Entscheidung ist unumstößlich. Das ist eine klare und kraftvolle Sache.

Die Handlung des ernsthaften Entscheidens bezieht sich auf die kleinen wie auch die großen Dinge des Lebens. Nicht bei allen Entscheidungen geht es um etwas Großes. Nicht alle Entscheidungen werden von Fanfarenklängen begleitet. Doch Sie müssen regelmäßig Entscheidungen zu treffen, wenn Sie Ihr Leben selbst bestimmen wollen. Sie müssen quasi Ihre Entscheidungsfindungsmuskeln aufbauen. Auch kleine Entscheidungen zählen. Sie bereiten den Boden für die größeren.

Und selbst wenn Sie eine Entscheidung treffen, die sich als falsch erweist, machen Sie sich keine Vorwürfe! Wenigstens haben Sie festgestellt, was funktioniert und was nicht. Wenigstens haben Sie sich bemüht voranzukommen. Das ist besser, als in einem Zustand der Unentschlossenheit stecken zu bleiben. Sie haben nicht zugelassen, dass Unentschlossenheit Ihnen die Kontrolle entreißt. Sie sind entschlossen zur Tat geschritten.

*Der Worte sind genug gewechselt,
Laßt mich auch endlich Taten sehn!
Indes ihr Komplimente drechselt,
Kann etwas Nützliches geschehn.
Was hilft es, viel von Stimmung reden?
Dem Zaudernden erscheint sie nie.
Gebt ihr euch einmal für Poeten,
So kommandiert die Poesie.
Euch ist bekannt, was wir bedürfen,
Wir wollen stark Getränke schlürfen;
Nun braut mir unverzüglich dran!
Was heute nicht geschieht, ist morgen nicht getan,
Und keinen Tag soll man verpassen,
Das Mögliche soll der Entschluß
Beherzt sogleich beim Schopfe fassen,
Er will es dann nicht fahren lassen
Und wirkt weiter, weil er muß.*

- Johann Wolfgang von Goethe

Haben Sie das mitbekommen? „Er wirkt weiter, weil er muss.“ Toll! Sie erhalten Unterstützung, die über Ihr eigenes bewusstes Bemühen hinausgeht. Entschlossenheit und Engagement verändern Ihr Schicksal; die Vorsehung eilt Ihnen zur Hilfe! Wer kann es sich denn leisten, darauf zu verzichten?

ERKENNEN SIE IHRE LEBENSAUFGABE

Ebenso, wie Sie mit Ihren eigenen einzigartigen Fingerabdrücken, Ihrer eigenen einzigartigen Persönlichkeit und Ihren einzigartigen Begabungen, Eignungen und Gaben geboren sind, haben Sie von Geburt an auch eine einzigartige und besondere Aufgabe, die es zu erfüllen gilt. Sie sind ein einzigartiges Wunder.

„Jeder hat seine eigene spezifische Berufung oder Mission im Leben; jeder muss eine konkrete Aufgabe ausführen, die nach Erfüllung verlangt. Darin kann er nicht ersetzt werden, noch kann sein Leben wiederholt werden. Daher ist jedermanns Aufgabe ebenso einzigartig wie seine spezifische Gelegenheit dazu.“

– Viktor Emil Frankl

Worin besteht diese Aufgabe? Wozu sind Sie auf der Welt? Je klarer Sie die Antwort kennen und je stärker Ihr tägliches Leben auf Ihre Aufgabe ausgerichtet ist, umso bedeutungsvoller und freudiger wird Ihr Leben sein und Sie werden einen umso größeren Beitrag zum Leben anderer leisten.

Wenn Sie Ihre „Aufgabe erfüllen“, strahlen Sie eine Kongruenz und Authentizität aus, die sehr attraktiv ist. Sie drücken Ihre wahre Natur und Berufung voller aus. Sie sind glücklicher und freudiger. Dies hat wahrscheinlich einen Dominoeffekt in allen Bereichen Ihres Lebens. Und andere profitieren davon auf unterschiedliche und sehr

produktive Weisen. Sie werden dadurch inspiriert, Sie in vollen Zügen arbeiten zu sehen. Sie möchten Sie vielleicht sogar nachahmen. Und sie profitieren von dem, was auch immer Sie zu dieser Welt beitragen: ein neues Produkt, eine neue Dienstleistung, was auch immer es sein mag, das Sie erschaffen.

Und wenn Sie Kongruenz und Klarheit haben – wenn Sie wirklich Ihre Aufgabe erfüllen – scheint es, als würden die materiellen Ressourcen, die für die Erfüllung Ihrer Aufgabe notwendig sind, von ganz allein den Weg zu Ihnen finden. Zufällige Begegnungen, neue Beziehungen, Geld – die Türen stehen Ihnen offen.

Die Bestimmung Ihres zentralen Ziels

Was ist der tiefere Grund für Ihre Ziele, Wünsche und Aktivitäten? In meinem Geschäft nennen wir dies das „Warum“. Es ist mehr als nur das Geld. Es ist etwas, das größer, tiefer und bedeutender für Sie ist. Es ist das, was Napoleon Hill vor Jahrzehnten in Lektion 2 seines Buches *The Law of Success in Sixteen Lessons* als das „zentrale Ziel“ eingeführt hat:

*„Der Ausgangspunkt aller menschlichen Leistungen
ist die Entwicklung eines zentralen Ziels.“*

– Napoleon Hill

Ihr zentrales Ziel wird Sie motivieren und antreiben. Es lässt Sie am Morgen aus dem Bett springen. Es lässt Sie weitermachen, auch wenn es scheint, dass sich die ganze Welt gegen Sie verschworen hat.

Es gibt Ihnen die Kraft, Wege rund um diese riesigen Felsbrocken auf der Straße zu finden.

„Wenn Sie Ihre Aufgabe entdecken, werden Sie fühlen, wie stark sie nach Ihnen verlangt. Sie wird Sie mit Begeisterung füllen und mit einem brennenden Wunsch, daran zu arbeiten.“

– W. Clement Stone

Ihr zentrales Ziel ist untrennbar an Ihre Einzigartigkeit gebunden. Und Ihre Einzigartigkeit ist nicht nur das, womit Sie geboren wurden, sondern sie beruht auch auf einer Reihe von vier anderen Faktoren, die Ihr Leben geprägt haben und die aus Ihnen den Menschen gemacht haben, der Sie heute sind.

1. Ihre Grundwerte
2. Eigenschaften und Charakterzüge, die Sie stärker in Ihr Leben einbringen möchten
3. Ihre natürlichen Gaben und Fähigkeiten
4. Ihre Lebenserfahrungen

Diese Faktoren befinden sich bereits in Ihnen. Sie stellen den Schlüssel zu der Erkenntnis dar, was Ihre Lebensaufgabe ist. Wenn Sie diese Dinge ermitteln und zu Papier bringen, damit Sie sie deutlich sehen können, können Sie all dies am leichtesten definieren:

- Ihre Lebensaufgabe
- Ihre höchsten Ziele
- Wie Sie Ihr Leben „sinnvoll“ leben können

Sehen wir uns als Nächstes jedes davon einzeln an.

Ihre Grundwerte

Ihre Grundwerte setzen sich aus dem zusammen, was Ihnen tief in Ihrem Inneren am wichtigsten ist. Sie dienen als Ihr innerer Kompass und führen Sie bewusst und unbewusst zu den Entscheidungen, die Sie bezüglich aller Ihrer Aktivitäten und Interessen treffen. Sie lenken Sie bei der Auswahl Ihrer Freunde und Ihres Lebenspartners. Sie bestimmen, wie Sie Ihre Arbeiten ausführen, Ihren Haushalt organisieren, Ihre Freizeit gestalten und so weiter. Ob Sie sich dessen bewusst sind oder nicht – Ihre Grundwerte wirken sich auf alle Bereiche Ihres Lebens aus und beeinflussen den Grad Ihres Empfindens von Glück und Erfüllung. Doch vielleicht haben Sie nie versucht, sie gründlich zu untersuchen, zu verstehen, detailliert zu definieren und zu priorisieren. Wir nennen das „Werte-Arbeit“.

Sich über Ihre Werte und das, was am wichtigsten für Sie ist, klar zu werden, ist immens wichtig, damit Sie sich das bestmögliche Bild über Ihre Lebensaufgabe und Ihre höchsten Ziele machen können. Mit dieser Klarheit werden Sie:

- bei allem, was Sie tun, mehr Kraft, Sinn, Wohlstand und Freude erleben,

- es einfacher finden, schneller kluge Entscheidungen zu treffen und falsche zu vermeiden,
- sich über Dinge klar werden, die Ihnen nicht dienlich sind und nicht mehr in Ihr Leben gehören,
- erkennen, wo Sie sich bei der Erfüllung Ihrer größten Wünsche befinden,
- das Leben im Allgemeinen weniger kompliziert und befriedigender empfinden,
- mehr Vertrauen haben und
- leichter die richtigen Menschen und Ressourcen in Ihr Leben anziehen, so dass Sie Ihr Leben entsprechend den Dingen gestalten können, die für Sie am wichtigsten sind.

Sobald Sie Ihre Grundwerte auf einer tieferen Ebene verstehen, werden Sie sehen, ob Sie in Übereinstimmung mit ihnen leben oder nicht. Wenn Sie zum Beispiel „wertvolle Zeit mit der Familie“ als Ihren Grundwert Nummer 1 identifiziert haben und 70 Stunden pro Woche arbeiten, sind Sie wahrscheinlich nicht in der Lage, in Übereinstimmung mit Ihrem wichtigsten Grundwert zu leben. Dasselbe gilt, wenn Sie „persönliche Freiheit“ als Ihren wichtigsten Wert identifiziert haben, Ihr Beruf Sie aber in einer fensterlosen Kabine eingepfercht hält und Sie in einer Beziehung mit einem kontrollbesessenen, besitzergreifenden Partner feststecken, der Ihnen jede Ihrer Handlungen vorschreiben will.

Unvereinbarkeiten wie diese machen es schwierig, wenn nicht unmöglich, glücklich zu sein und ein sinnvolles Leben zu führen. Und wenn Sie nicht im Einklang mit Ihrer Lebensaufgabe leben, fühlen Sie

sich höchstwahrscheinlich fehl am Platz, unmotiviert, unproduktiv und unerfüllt. Werte-Arbeit kann Ihnen die Augen für solche Unvereinbarkeiten öffnen und Sie veranlassen, Änderungen vorzunehmen, die Ihr Leben erheblich verbessern können.

Ich habe erstmals in den frühen 1990ern auf einem Tony-Robbins-Seminar unter Anleitung meine Grundwerte erforscht. Ich war mir daraufhin sicher, dass ich meine Grundwerte völlig begriffen hatte, denn ich wusste schon im Alter von 16 Jahren, was mir wirklich wichtig war, und bis zum Alter von 30 Jahren hat sich daran kaum etwas, wenn überhaupt etwas geändert. Allerdings war die Übung, die er mit uns durchnahm, unglaublich aufschlussreich.

- Ohne welchen meiner höchsten Werte könnte ich nicht leben?
- Was genau bedeutete dieser Wert für mich?
- Welche genauen Worte würde ich verwenden, um ihn zu beschreiben? Ich hatte zum Beispiel bereits „Liebe“ als meinen Wert Nummer 1 identifiziert, aber wie würde ich Liebe definieren?

Also brachte die Übung mich dazu, genau zu definieren, was das Wort „Liebe“ für mich bedeutete, nämlich zu lieben und geliebt zu werden, die Liebe zu meiner Familie, die Liebe zu meinem Partner und universelle Liebe. Dies wurde meine persönliche Version des Wortes, eines Wertes, den ich ehren und nach dem ich leben würde.

Das ganze Buch können Sie hier kaufen:

www.margiealiprandi.de